

Unsere Spitzenkandidaten für den Kreistag

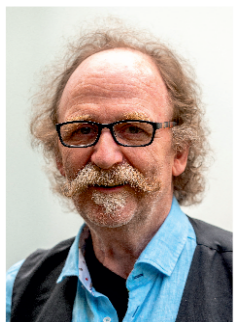


André Pabst (Weilburg)
57, Technikinformatiker
Mitglied des Kreisvorstands.
Schwerpunkte: Reorganisation
des öffentlichen Nahverkehrs
und sozialen Wohnungsbaus,
Nachhaltigkeit und
Energiewende

Torsten Wiederhold (Elz)
45, Farbzusteller
Schwerpunkte: Natur- und
Umweltschutz, demokratische
Mitbestimmung und
Antifaschismus



Bernd T. Steioff (Villmar)
64, Schulleiter
Kreistagsfraktionsvorsitzender.
Schwerpunkte: gleiche
Bildungschancen, Ausstattung
der Schulen, Schaffung echter
Ganztagsschulen, soziale
Gerechtigkeit



Carola Möhlheinrich (Limburg)
50, Bürokauffrau
Schwerpunkte: Familienpolitik,
soziale Gerechtigkeit,
Nachhaltigkeit, Integration und
Inklusion



Unsere Spitzenkandidaten für die SVV Limburg



Valentin Zill (Eschhofen)
34, Tourismuskaufmann
Mitglied des Kreisvorstands.
Schwerpunkte: sozial-
ökologische Verkehrswende mit
kostenlosem ÖPNV und
deutlicher Förderung des
Fahrradverkehrs, Antirassismus

Hasan Budak (Kernstadt)
54, Gießereimechaniker
Schwerpunkte: soziale
Gerechtigkeit,
Armutsbekämpfung,
Gewerkschaften und
Arbeitnehmerrechte



Münevver Altinisik
(Lindenholzhausen)
41, Hausfrau
Schwerpunkte: Integration und
Inklusion, Antifaschismus,
Gleichberechtigung

Unser Spitzenkandidat für die SVV Weilburg



André Pabst (Weilburg)
57, Technikinformatiker
Mitglied des Kreisvorstands.
Schwerpunkte: innerstädtischer
Verkehr, Struktur Innenstadt,
Stärkung ländlicher Räume,
Nachhaltigkeit und
Energiewende

⊗ Liste 6

Für eine starke
soziale Opposition
in Limburg-Weilburg

Links wählen!

Für eine starke
soziale Opposition
in Limburg-Weilburg

14. März
Kommunal-
wahl

14. März
Kommunal-
wahl

DIE LINKE. Limburg-Weilburg

c/o André Pabst
Langgasse 34
35781 Weilburg

kontakt@die-linke-limburg-weilburg.de
www.die-linke-limburg-weilburg.de

V.i.S.d.P. André Pabst, Wahlkampfleiter
Fotos: DIE LINKE. Limburg-Weilburg

DIE LINKE.
Kreisverband Limburg-Weilburg



Wählbar, aber nicht käuflich!

DIE LINKE. ist die einzige zu den Kommunalwahlen am 14. März 2021 antretende Partei, die keine Unternehmensspenden annimmt.

DIE LINKE. ist Bindeglied zwischen Gewerkschaften, Umweltschutzorganisationen, antifaschistischen Initiativen, Bürger:inneninitiativen und den Parlamenten.

DIE LINKE. steht für **kompromisslos soziale Politik**, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, nicht der Profit.

DIE LINKE. steht für den **sozial-ökologischen Umbau**, der die Klimakatastrophe als größte Bedrohung der Menschheit ernst nimmt und sofort angeht, ohne Rücksicht auf Profitinteressen.

DIE LINKE. steht für ein **Gesundheitswesen**, das Menschen gesund macht, anstatt Profite abwerfen zu müssen.

DIE LINKE. steht für eine Politik, die den **ländlichen Raum** infrastrukturell aufwertet, ihn **attraktiv und lebenswert gestaltet**.

Günstigen Wohnraum schaffen

DIE LINKE. setzt sich für einen deutlichen Ausbau des kommunalen Wohnungsbaus ein. Die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und damit Kernaufgabe der Kommunalpolitik. Sie darf nicht "dem Markt" überlassen werden.

Wir begrüßen Modernisierungen, die Umweltverträglichkeit und Lebensstandard der Mieter verbessern. Solche Modernisierungen dürfen aber nicht zur Verdrängung von Mietern mit geringem Einkommen führen.

DIE LINKE. setzt sich dafür ein, dass Strom, Gas und Wasser bei Zahlungsverzug grundsätzlich nicht abgestellt werden dürfen.

Sozial-ökologische Verkehrswende jetzt

Fußgänger, Fahrradverkehr und öffentlicher Personennahverkehr sind in der Verkehrsplanung stets zu bevorzugen. Unser Ziel ist es, den Besitz eines eigenen Autos unnötig zu machen.

Wir setzen uns für öffentlichen Personennahverkehr mit deutlich dichter Taktung und intelligenter Linienführung ein. Gute Nahverkehrsverbindungen darf es nicht nur in die Zentren des Landkreises geben, sondern müssen auch zwischen Dörfern im ländlichen Raum geschaffen werden. Der ÖPNV muss perspektivisch kostenlos werden.

Die Förderung des Fahrradverkehrs ist uns ein besonderes Bedürfnis. Wir fordern Tempo 30 flächendeckend in allen Städten und Gemeinden des Landkreises, zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern, zur Senkung des Lärmpegels sowie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Fahrradwege sind räumlich getrennt vom Autoverkehr einzurichten und farblich deutlich und durchgängig zu markieren. Der Belag ist auf die Bedürfnisse von Radfahrern zu



optimieren.

Wo immer kein Platz für räumlich getrennte Radwege ist, fordern wir die Einrichtung von Fahrradstraßen, auf denen Radfahrer*innen Autofahrer*innen gleichgestellt sind, nicht überholt werden und nebeneinander fahren dürfen.

Studien zeigen: Fußgänger und Radfahrer geben zwar pro Einkauf weniger aus als Autofahrer, frequentieren lokale Geschäfte aber signifikant häufiger und sorgen damit unter dem Strich für höhere Umsätze im lokalen Einzelhandel. Von autofreien Innenstädten profitieren alle - abgesehen nur von großen Konzernen.

Gute Bildung für alle

Gute Bildung ist die elementare Grundlage für ein solidarisches, demokratisch verfasstes Gemeinwesen. Die Grundsteine dafür werden schon in jüngsten Jahren gelegt. Wir kämpfen für kleine Kitagruppen mit guten pädagogischen Konzepten. Wir setzen uns dafür ein, dass Kitaplätze auch für Kinder unter drei Jahren ganztägig gebührenfrei sind. Wir wollen echte Ganztagschulen, die an fünf Tagen pro Woche

Unterricht und echte Betreuung sicherstellen. Wir unterstützen insbesondere sämtliche schulischen Anträge auf konzeptionelle Neuausrichtung hin zu Gesamtschulen. DIE LINKE. setzt sich für die Verkleinerung von Klassen ein, bei territorialer Entzerrung der Schulen, um wohnortnahe Schulplätze garantieren zu können.

Gesundheitswesen entprivatisieren

Die Corona-Pandemie hat uns deutlich gezeigt, dass Gesundheit und Profitstreben im Widerspruch zueinander stehen. Das Gesundheitswesen gehört in öffentliche Hand! Wir setzen uns dafür ein, sämtliche privatisierten Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen wieder in kommunale

Einrichtungen umzuwandeln. Ein profitorientiertes Gesundheitswesen können wir uns nicht leisten!

Klare Kante gegen rechts

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen! Wir schließen jegliche Zusammenarbeit mit der AfD und anderen faschistischen Parteien kategorisch aus.

Viele Mitglieder der LINKEN haben selbst Migrationserfahrung gesammelt. Wir verstehen die Bedürfnisse von Migrant:innen gut und setzen uns gemeinsam mit ihnen für sie ein, weil wir verstanden haben, dass Vielfalt keine Bedrohung darstellt, sondern unser Zusammenleben bereichert.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Kunst und Kultur halten wir als Humanisten für essentiell für eine solidarische, demokratisch verfasste Gesellschaft. DIE LINKE. tritt dafür ein, Räume zu schaffen für freie Kunst- und Kulturschaffende. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie lassen wir Künstler:innen nicht im Regen stehen! Ein Herzensanliegen ist uns die Förderung von Jugend- und Subkulturen. Wir möchten in einer vielfältigen, bunten und solidarischen Gesellschaft leben, in der jeder ihre/seine Stimme hat und ihren/seinen Platz findet.

Die kommunale Auftragsvergabepolitik muss an strikte soziale und tarifliche Mindeststandards gebunden sein. Unternehmen, die keine Tariflöhne bezahlen, dürfen keine öffentliche Aufträge bekommen!

